

Physikalische Experimente und Musik

Stiftungsrat ehrt Universitätsmitglieder für besondere Aktivitäten und Leistungen



Stiftungsratsvorsitzender Dr. Wilhelm Krull (links) mit den Preisträgerinnen und Preisträgern für das Jahr 2014.

(me) Der Stiftungsrat der Universität Göttingen hat erneut Mitglieder der Georgia Augusta für besondere universitäre Aktivitäten und Leistungen ausgezeichnet. Der Stiftungsratsvorsitzende Dr. Wilhelm Krull überreichte die mit jeweils 3.000 Euro dotierten Preise im Rahmen der Göttinger Universitätsrede.

In der Kategorie „Wissenschaft und Öffentlichkeit“ wurde Prof. Dr. Arnulf Quadt von der Fakultät für Physik für das Projekt „PiA – Physik im Advent“ ausgezeichnet. Quadt habe es mit dem Projekt geschafft, junge Menschen für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern, so Krull. Bei „PiA“ werden in der Adventszeit jeden Tag Experimente zum Nachmachen in Videos vorgestellt.

Isabel Trzeciok, Dekanatsreferentin der Fakultät für Chemie, wurde in der Kategorie „Fundraising“ für ihr Engagement und ihre Kreativität

bei der Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zu Gunsten der Sanierung der Fakultätsgebäude geehrt. Es besteht aus der beliebten Konzertreihe „Musik-Hör-Saal“, in der Künstler verschiedener Musikrichtungen in einem speziell für die Experimentalchemie ausgestatteten Hörsaal auftreten, und der Spendenaktion „Elemente“.

Die Ökonomin Prof. Dr. Indre Maurer und die Theologin Dr. Andrea Bencsik erhielten Preise für ihr Engagement in der Lehre. Maurer beschreitet neue Wege in der Lehr- und Lernkultur (*siehe Artikel auf Seite 8*). Bencsik wurde für ihren persönlichen Einsatz auch außerhalb der regulären Lehrveranstaltungen, ihr Engagement für die Studierenden und ihre vielfältige Lehrmethodik geehrt.

Drei Preise wurden für herausragende Nachwuchspublikationen verliehen. Die Musikwissenschaft-

lerin Dr. Christine Hoppe veröffentlichte mit ihrer Dissertation einen grundlegenden Beitrag zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts sowie zu dem in den vergangenen Jahrzehnten immer wichtiger werdenden Virtuositätsdiskurs. Thomas Kuhn vom Seminar für Klassische Philologie wurde für seine Monographie zu den Schweigegedichten Gregors von Nazianz ausgezeichnet. Er widmet sich darin zwei Gedichten, die die biblisch-christliche Gedankenwelt und klassische griechische poetische Traditionen verbinden und leistet damit Pionierarbeit.

Der Physiker Dr. Murat Sivis löste ein international kontrovers diskutiertes Problem der Nano-Optik, indem er den mikroskopischen Mechanismus der Lichterzeugung aufklärte und dabei die bisherigen Annahmen widerlegte sowie eine Alternativerklärung aufzeigte.